

## **Budget – Hakel: Offener Kulturbegriff fördert Respekt und Verstehen von Anderen**

Utl.: Kulturbudget verdeutlicht Stellenwert von Kunst und Kultur in Österreich =

Wien (OTS/SK) - In ihrer Rede im Rahmen der Budgetdebatte hob SPÖ-Kultursprecherin Elisabeth Hakel die Bedeutung von Kunst und Kultur für eine offene und tolerante Gesellschaft hervor: „Gerade in einer Zeit, in der wir vor besonderen gesellschaftspolitischen Herausforderungen stehen, fördert ein offener Kunst- und Kulturbegriff das Verstehen und Erleben der Welt, den Respekt vor Anderen und das gegenseitige Verständnis“, so Hakel heute, Mittwoch.

\*\*\*\*

Die Politik trägt Verantwortung, damit dieser offene Kunst- und Kulturbegriff ermöglicht und mit Leben erfüllt wird. „Es ist erfreulich, dass es mit diesem Kunst- und Kulturbudget gelungen ist, einerseits Stabilität zu schaffen, andererseits Rahmenbedingungen für die künstlerische und kulturelle Arbeit abzusichern und dafür zu sorgen, dass diese stetig verbessert werden“, so die SPÖ-Kultursprecherin. Erfreut zeigt sich Hakel darüber, dass durch die mit Jahresende 2015 abgeschlossene Refinanzierung der Errichtungskosten des Museumsquartiers sogar zusätzliche 15,5 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

Unterstützung zeigt Hakel für die Förderung und Schwerpunktsetzung auf zeitgenössische Kunst, regionale Kulturinitiativen und innovatives Filmschaffen. Darüber hinaus hob Hakel auch andere Möglichkeiten und Maßnahmen für die Unterstützung von Kunst und Kultur hervor: „Es freut mich, dass es nach langwierigen Verhandlungen mit dem ORF gelungen ist, eine österreichische Musikquote von stabilen 16 Prozent auf Ö3 zu erreichen“.

In diesem Sinne müsse weitergearbeitet werden, so Hakel, die in diesem Zusammenhang den ORF an seine Verantwortung für die österreichische Filmwirtschaft erinnert. Und sich erfreut zeigt, dass auch in diesem Bereich mit dem ORF eine Einigung gefunden werden konnte und der ORF so seinem Kultur- und Bildungsauftrag nachkommt. Für die Zukunft fordert die SPÖ-Kultursprecherin eine fortschrittliche Auseinandersetzung mit der Digitalisierung: „Wir

müssen den Fokus auf die Digitalisierung legen. Denn die digitale Transformation schreitet voran. Sie verändert unsere Gesellschaft und damit auch die Möglichkeiten im Bereich Kunst und Kultur", so Hakel. Aus diesem Grund müsse sich die Politik damit auseinandersetzen, welche konkreten Herausforderungen durch die Digitalisierung entstehen und welche Rahmenbedingungen seitens der Politik geschaffen werden müssen, damit die Chancen gehoben und die Gefahren gering gehalten werden. (Schluss) mb/rm/mp

~

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Löwelstraße 18, 1014 Wien  
01/53427-275  
<http://www.spoe.at/impressum>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/199/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0164 2015-11-25/12:43

251243 Nov 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151125\\_OTS0164](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151125_OTS0164)